

13

Dresdner Gesellschaft für Musikgeschichte.

Mittwoch, den 21. März 1917, abends 1/28 Uhr

im

Gemeindejaale der Kreuzkirche.



Luthers tonkünstlerische Bedeutung

und sein

besonderer Einfluß auf die musikalische Entwicklung
in den sächsischen Ländern.

Vortrag

des

Herrn Prof. Dr. Joh. Rautenstrauch aus Borna b. Leipzig.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solo- und Quartett-Gesang: Frä. Gertrud Schulze (Sop.), Frä. Thea
Neumann (Alt), Herr Prof. Ed. Mann
(Tenor), Herr K. Robertson (Baß).

Orchester: Mitglieder des Mozartvereins.

Musikalische Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Eintritt gegen Entnahme eines Text-Programms (20 S.) zum Besten
des Heimatdanks.